

1. Mai 2024

Viktor Orbán's Rede auf dem Friedensmarsch

Viktor Orbán

May 1, 2024

Viktor Orbán's speech at the peace march

Translated with www.DEEPL.com

Ungarns Regierungschef Viktor Orbán | Hungary's head of government Viktor Orbán

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Friedensliebende Ungarn aus der ganzen Welt, jenseits und diesseits der Grenzen!

Grüße an alle. Wir grüßen und bitten um Gottes Segen für die Ungarn in Transkarpatien. Für jene Ungarn in Transkarpatien, die seit zwei Jahren im Schatten der Kriegsgräuelp, entrechtet und ausgeliefert auf das Ende des Krieges warten. Wir wünschen Euch Durchhaltevermögen, wir sind bei Euch, wir denken an Euch und wir ermutigen Euch: Der Tag ist nicht mehr fern, an dem sich Euer Schicksal zum Guten wenden wird. Und wir grüßen auch Robert Fico, den friedensbefürwortenden Ministerpräsidenten der Slowakei. Robert Fico wurde niedergeschossen, weil er auf der Seite des Friedens stand. Er hätte

Ladies and gentlemen!

Peace-loving Hungarians from all over the world, on both sides of the border!

Greetings to all. We greet and ask for God's blessing for the Hungarians in Transcarpathia. For those Hungarians in Transcarpathia who have been waiting for the end of the war for two years in the shadow of war atrocities, disenfranchised and at the mercy of others. We wish you perseverance, we are with you, we think of you and we encourage you: The day is not far off when your fate will change for the better. And we also salute Robert Fico, the pro-peace Prime Minister of Slovakia. Robert Fico was shot down because he stood on the side of peace. He almost gave his life for peace. But he is made of

fast sein Leben für den Frieden gegeben. Aber er ist aus hartem Holz geschnitzt, er gehört nicht zu jener Art von Mensch, der sich ausschalten lässt. Er wird zu uns zurückkehren, und die Slowakei wird gemeinsam mit Ungarn weiter für den Frieden kämpfen. Wir erwarten Dich zurück, Robert, werde möglichst schnell gesund.

Es ist schön, sich nach zwei Jahren wieder zu sehen. Das letzte Mal haben wir uns auf dem Höhepunkt des Wahlkampfes getroffen. Was für einen Sieg haben wir errungen, meine Freunde! Der größte Sieg, den wir je errungen haben, und die größte Niederlage, die den vereinigten Kräften der Linken je durch uns zugefügt wurde. Wie großspurig sie doch waren! Sie brüllten wie Löwen, und dann stellte sich heraus, dass sie Krallen aus Pappmaché hatten. Ein Papptiger, durchnässt vom ersten Frühlingsregen. Sie gaben vor, Kometen zu sein, dann blieben sie in der Erde stecken. Unser Sieg, liebe Freunde, war nicht nur vom Mond aus sichtbar. Unser Sieg hat den Aktienkurs Ungarns an den politischen Börsen aller europäischen Hauptstädte in die Höhe getrieben. Aber sie wollen vergeblich davon welche kaufen, sie sind nicht zu verkaufen. Sie sind gerade deshalb so wertvoll, weil sie nicht zu verkaufen sind. Es ist weder an Brüssel noch an Washington oder an George Soros zu verkaufen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Noch nie haben wir uns vor einer Europawahl in einer derart riesigen Menschenmenge versammelt. Wenn wir nur auf unsere Gegner blasen würden, würden sie bis nach Brüssel fliegen. Aber das werden wir nicht tun, denn es gibt schon gerade genug kriegsbefürwortende Politiker in Brüssel, und wir tragen kein zusätzliches Wasser in die Donau. Lieber schicken wir unsere Kandidaten, angeführt von Tamás Deutsch, um Brüssel zu besetzen. Dort werden gerade Menschen wie wir gebraucht, die nicht an Krieg und Gewalt glauben, sondern an die Kraft der Liebe und des Zusammenhalts.

Meine Freunde!

Wir sind auf die Insel der Heiligen Margarete gekommen, weil dies die Insel des Friedens ist. Die heilige Margarete hat den Ungarn den Frieden gebracht. Als die Tataren unser Land verwüsteten und das Gebet die einzige Möglichkeit war, zu helfen,

tough stuff, he is not the kind of person who can be taken out. He will return to us, and Slovakia will continue to fight for peace together with Hungary. We are expecting you back, Robert, get well as soon as possible.

It's nice to see you again after two years. The last time we met was at the height of the election campaign. What a victory we won, my friends! The greatest victory we have ever won and the greatest defeat we have ever inflicted on the united forces of the left. How pompous they were! They roared like lions, and then it turned out that they had papier-mâché claws. A cardboard tiger, soaked from the first spring rain. They pretended to be comets, then they got stuck in the ground. Our victory, dear friends, was not only visible from the moon. Our victory has boosted Hungary's share price on the political stock exchanges of all European capitals. But they want to buy some of them in vain, they are not for sale. They are so valuable precisely because they are not for sale. It is not for sale to Brussels, Washington or George Soros.

Ladies and gentlemen!

Never before have we gathered in such huge crowds before a European election. If we only blew on our opponents, they would fly all the way to Brussels. But we won't do that, because there are already enough pro-war politicians in Brussels and we're not carrying any extra water into the Danube. We would rather send our candidates, led by Tamás Deutsch, to occupy Brussels. People like us are needed there who do not believe in war and violence, but in the power of love and cohesion.

My friends!

We have come to the island of St. Margaret because it is the island of peace. St. Margaret brought peace to the Hungarians. When the Tartars ravaged our country and prayer was the only way to help, the king gave his daughter to the service of God in

überantwortete der König seine Tochter dem Dienst für Gott im Austausch für den Frieden. Und so geschah es auch, die Tataren verzogen sich, der Frieden kam, und die heilige Margarete zog sich hier in das Kloster zurück. Vor Margarete wurde dieser Ort die Insel der Kaninchen genannt, aber heute interessieren wir uns nicht für Kaninchen. Hier ist kein Platz für Kaninchen, denn was wir jetzt brauchen, ist eine große und mutige Tat. Wir müssen gewinnen und wir müssen die Europawahlen so gewinnen, dass die Bürokraten in Brüssel uns in ihrer Erschrockenheit die Tore der Stadt öffnen und ihre Büros eilig verlassen.

Meine Freunde!

Seit Herbst 2006 haben wir alle Wahlen gewonnen: Parlamentswahlen, Kommunalwahlen, Europawahlen. Seit Herbst 2006 sind wir die einzigen, die in Ungarn Wahlen gewonnen haben. Wir haben elfmal in Folge gewonnen. Ein absoluter Rekord. KO, ein K.O.-Sieg. Darüber kann es keine Debatte geben. Wir sind ganz schön in Fahrt gekommen. Unser Lager ist das größte, unsere Einheit die solideste in ganz Europa. Wir können am besten einen Wahlkampf führen. Unsere Wahllarmee ist die größte. Noch nie hat jemand so viele Menschen für den Frieden mobilisieren können. Denn die einzige Aufgabe der ungarischen Wahllarmee ist es, den Frieden zu bewahren. Wir sind die größte Friedensarmee Europas. Wir sind die größte Friedensstruppe in Europa. Wir sind auf allen Plätzen, Straßen und Wegen des Landes anwesend, wir sind in den Dörfern, auf den Bauernhöfen und sogar in den Kornkammern. Nächste Woche werden wir an Millionen von Türen klopfen und mit Millionen von Ungarn sprechen. Wir sind das Fidesz-KDNP-Bündnis, und nächste Woche werden wir einen Weltrekord in Sachen Mobilisierung aufstellen.

Wie stehen erneut vor der Tür eines großen Sieges. Alles spricht für uns. Die Stärke, der Einfallsreichtum, die Beharrlichkeit, die gute Sache, der wir dienen, und auch die Verfassung und die Fähigkeiten unserer Gegner sprechen für uns. Bei uns finden sich Ordnung und Stärke, bei unseren Gegnern aggressives Auftreten, Wahlkampfgetümmel und Herumschuberei. Sie wollen nicht den Krieg, sie wollen sich gegenseitig besiegen. Wir haben mit ihnen nichts zu schaffen, sollen sie sich doch gegenseitig

exchange for peace. And so it happened, the Tartars withdrew, peace came, and St. Margaret retired to the monastery here. Before St. Margaret, this place was called the Island of Rabbits, but today we are not interested in rabbits. There is no room for rabbits here, because what we need now is a great and courageous act. We must win and we must win the European elections in such a way that the bureaucrats in Brussels, in their shock, open the gates of the city to us and leave their offices in a hurry.

My friends!

We have won all elections since the fall of 2006: Parliamentary elections, local elections, European elections. Since the fall of 2006, we have been the only ones to win elections in Hungary. We have won eleven times in a row. An absolute record. KO, a knockout victory. There can be no debate about that. We've really got going. Our camp is the largest, our unity the most solid in all of Europe. We are the best at campaigning. Our electoral army is the largest. Never before has anyone been able to mobilize so many people for peace. Because the only task of the Hungarian electoral army is to keep the peace. We are the largest peacekeeping army in Europe. We are the largest peacekeeping force in Europe. We are present in all the squares, streets and roads of the country, we are in the villages, on the farms and even in the granaries. Next week we will be knocking on millions of doors and talking to millions of Hungarians. We are the Fidesz-KDNP alliance, and next week we will set a world record in terms of mobilization.

We are once again on the doorstep of a major victory. Everything speaks in our favor. Our strength, ingenuity, perseverance, the good cause we serve and also the condition and abilities of our opponents speak in our favor. We have order and strength, while our opponents have an aggressive demeanor, campaigning and pushing and shoving. They don't want war, they want to defeat each other. We have nothing to do with them, let them beat each other up. Every blow goes to the right

hauen. Da geht jeder Schlag an die richtige Stelle. Zweiundvierzig Tage Wahlkampf liegen bereits hinter uns. Jetzt müssen wir nur noch die nächste Woche in unserem eigenen beharrlichen Tempo absolvieren. Das wird die eigentliche Kampagne sein. Es stimmt, dass für alle der Tag 24 Stunden hat, aber wer früher aufsteht, hat einen längeren Tag. Schließlich sind wir die Partei der frühauftretenden Ungarn, und Morgenstund' hat Wahlsieg im Mund. Noch eine Woche harte Arbeit, der legendäre Fidesz-Endspurt, und wir werden unsere Gegner vom Spielfeld fegen. Wir haben eine hervorragende Torchance, Tür und Tor stehen offen vor uns da. Jetzt müssen wir den Ball nur noch hineinbefördern. Man kann ihn hineinstochern, hineinschieben, hineinflippen. Aber so einfach es auch ist, so leicht kann man auch das Tor verfehlen. Wenn wir zu sehr von uns eingenommen sind, wenn wir uns nicht konzentrieren, wenn wir uns lässig anstellen, können wir am Ende noch danebentreffen. In der Regierungsarbeit ist Routine von Vorteil. Eine erfahrene Hand hält das Steuer sicherer in der Hand. Aber im Wahlkampf ist Routine Gift. Im Wahlkampf ist Routine tödlich. Gewohnte Siege machen einen bequem. Und der bequeme Mensch will vom Sofa aus jubeln, nicht unter Anstrengungen auf dem Feld um den Sieg kämpfen.

Meine Freunde, ein guter Wahlkampf erfordert einen gemeinsamen Willen, ein erfolgreicher Wahlkampf erfordert Herz, ein Wahlsieg erfordert Leidenschaft. In der Politik gibt es keinen Sieg durch Prognosen. Leidenschaft und Sieg, oder Routine und Niederlage. Es gibt keinen anderen Weg. Genau wie in der Ehe: Der Körper reicht nicht aus, man braucht auch die Liebe. Der schnellste Sportwagen kann nicht gewinnen, wenn er keinen Treibstoff hat. Die Leidenschaft ist der Treibstoff der Rechten. Und wir haben eine große gemeinsame Liebe, die Ungarn heißt. Und wir sind heute hier, um aufzutanken. Wir brauchen jeden Tropfen Energie. Wir werden jeden Tropfen Energie brauchen, denn die Aufgabe, die vor uns liegt, ist so groß, wie wir sie noch nie gesehen haben. Europa muss daran gehindert werden, in den Krieg, in seinen eigenen Untergang zu rennen.

Meine Freunde!

Heute bereitet sich Europa darauf vor, in den Krieg

place. Forty-two days of campaigning are already behind us. Now we just have to complete the next week at our own tenacious pace. That will be the real campaign. It's true that there are 24 hours in a day for everyone, but those who get up earlier have a longer day. After all, we are the party of early rising Hungarians, and the early bird catches the worm. One more week of hard work, the legendary Fidesz final spurt, and we will sweep our opponents off the pitch. We have an excellent chance to score, the door and the goal are open in front of us. Now we just have to get the ball in. You can poke it in, push it in, flick it in. But as easy as it is, it's just as easy to miss the goal. If we are too full of ourselves, if we don't concentrate, if we take a casual approach, we can end up missing. In government work, routine is an advantage. An experienced hand holds the steering wheel more securely. But in an election campaign, routine is poison. In an election campaign, routine is deadly. Familiar victories make you comfortable. And the comfortable person wants to cheer from the sofa, not fight for victory on the field.

My friends, a good election campaign requires a common will, a successful election campaign requires heart, an election victory requires passion. In politics, there is no victory by prediction. Passion and victory, or routine and defeat. There is no other way. Just like in marriage: the body is not enough, you also need love. The fastest sports car cannot win if it has no fuel. Passion is the fuel of the right. And we have a great common love, which is called Hungary. And we are here today to refuel. We need every drop of energy. We will need every drop of energy, because the task ahead of us is greater than we have ever seen before. Europe must be prevented from running to war, to its own downfall.

My friends!

Today, Europe is preparing to go to war. Every day

zu ziehen. Jeden Tag kündigen sie die Eröffnung eines weiteren Abschnitts des Weges zur Hölle an. Tagtäglich übergießen sie uns damit, dass Hunderte von Milliarden Euro in die Ukraine, Stationierung von Atomwaffen in der Mitte Europas, Rekrutierung unserer Söhne in eine fremde Armee, eine NATO-Mission in der Ukraine, Entsendung europäischer Militäreinheiten in die Ukraine. Meine Freunde, es scheint, als ob der Kriegszug keine Bremsen habe und der Lokführer verrückt geworden sei. Wir unternehmen bei den Europawahlen nichts weniger, als diesen Zug zu stoppen. Wir müssen die Notbremse ziehen, damit wenigstens diejenigen, die es wollen, aussteigen und sich aus dem Krieg heraushalten können. Die ungarische Regierung weiß, wie man das macht. Wir wissen, wie man sich aus fatalen Dingen heraushält. Wir haben den Wagen der Ungarn rechtzeitig von dem Zug der Migrationsbefürwortung, der auf die Selbstaufgabe der Nationen zurast, abgekoppelt. Stop Migration! Und wir haben auch die ungarischen Kinder aus den Händen von gefährlichen und abstoßenden Gender-Aktivisten gerettet. Stop Gender! Wir werden auch nicht zulassen, dass unsere Kinder und Enkelkinder an die ukrainische Front einwaggoniert werden. Stop Krieg! Für diejenigen, die zur Hölle fahren wollen, bitte die zweite Tür links. No migration! No gender! No war! – damit sie es auch in Brüssel verstehen.

Meine Freunde!

Wir sind die einzige friedensfreundliche Regierung in der EU. Der Vatikan ist auch auf der Seite des Friedens, aber er vertritt ein Reich, das nicht von dieser Welt ist, und in einem illusionslosen Europa wird das allein nicht ausreichen, um den rasenden Pro-Kriegs-Zug zu stoppen. Das Gewicht und der Einfluss der auf der Seite des Friedens stehenden politischen Kräfte ist nötig. Deshalb besitzt jede Stimme für Fidesz-KDNP heute den Wert von zwei Stimmen: Sie erhöht das Gewicht der friedensfreundlichen Kräfte in Europa und stärkt die Entscheidung Ungarns, sich aus dem Krieg herauszuhalten. Reden wir Klartext! Eine Stimme für Fidesz-KDNP rettet heute Leben. Wir können uns nur dann aus dem Krieg heraushalten, wenn die ungarischen Wähler die Regierung bestätigen. Keine andere politische Kraft kann das tun. Und ohne das Volk können wir gegen eine solche Übermacht nicht bestehen. Nur wenn wir den größten Wahlsieg in Europa

they announce the opening of another section of the road to hell. Every day they pour hundreds of billions of euros into Ukraine, stationing nuclear weapons in the center of Europe, recruiting our sons into a foreign army, a NATO mission in Ukraine, sending European military units to Ukraine. My friends, it seems as if the war train has no brakes and the driver has gone mad. In the European elections, we are doing nothing less than stopping this train. We must pull the emergency brake so that at least those who want to can get off and stay out of the war. The Hungarian government knows how to do this. We know how to stay out of fatal things. We have unhitched the Hungarian wagon in time from the migration advocacy train that is racing towards the self-abandonment of nations. Stop migration! And we also rescued Hungarian children from the hands of dangerous and repulsive gender activists. Stop gender! We will also not allow our children and grandchildren to be waggoned off to the Ukrainian front. Stop war! For those who want to go to hell, please take the second door on the left. No migration! No gender! No war! - so that they understand it in Brussels too.

My friends!

We are the only pro-peace government in the EU. The Vatican is also on the side of peace, but it represents an empire that is not of this world, and in an illusionless Europe that alone will not be enough to stop the raging pro-war bandwagon. The weight and influence of political forces on the side of peace is needed. That is why every vote for Fidesz-KDNP today is worth two votes: It increases the weight of pro-peace forces in Europe and strengthens Hungary's decision to stay out of the war. Let's speak plainly! A vote for Fidesz-KDNP saves lives today. We can only stay out of the war if the Hungarian voters confirm the government. No other political force can do that. And without the people we cannot stand up to such a superior force. Only if we win the biggest election victory in Europe can our country stay out of the war.

erringen, kann sich unser Land aus dem Krieg heraushalten.

Sehen wir der Realität ins Auge: Wenn die Linke gewinnt, ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Krieg uns einholt. Die Kriegsbefürworter haben sich über den gesunden Menschenverstand hinweggesetzt. Die Kriegsbefürworter sind wie betrunken. Sie wollen Russland besiegen, wie sie es im Ersten und Zweiten Weltkrieg versucht haben. Sie sind sogar bereit, sich mit dem ganzen Osten anzulegen. Sie glauben, dass sie diesen Krieg gewinnen werden. Aber der Rausch des Krieges ist wie eine Droge: Diejenigen, die ihm verfallen sind, halten sich für nichts verantwortlich. Sie hören auf niemanden. Sie treten über dich hinweg. Sie empfinden keine Gewissensbisse. Wir sind ihnen nicht wichtig, weder du noch dein Leben, deine Familie, das Haus, für das du gearbeitet hast, oder die Zukunft, für die du jeden Tag arbeitest. Die Zukunft deiner Kinder ist ihnen egal. Sie können nicht überzeugt werden. Und deshalb müssen wir sie auch nicht überzeugen, sondern sie besiegen.

Meine Damen und Herren!

Liebe Freunde!

Die Gründerväter der Europäischen Union hatten Recht:

Europa kann keinen weiteren Krieg überleben. Deshalb wurde die Europäische Union gegründet. Vor dem Ersten Weltkrieg war Europa der Herr der Welt. Nach dem Zweiten Weltkrieg war es nicht mehr Herr seiner selbst und wurde von fremden Imperien im Westen und Osten besetzt. Jetzt spielen wir die zweite Geige. So wie die Dinge stehen, wird Europa nach einem weiteren Krieg nicht einmal mehr in dem Orchester mitspielen, das den Rhythmus der Welt bestimmt – wenn es überhaupt ein Orchester geben wird. Dies gilt umso mehr für Ungarn: Im Krieg haben wir nichts zu gewinnen, jedoch alles zu verlieren. In der Vergangenheit wurden wir gegen unseren Willen in einen Krieg hineingezogen und wir haben verloren. Und so würde es auch jetzt, im Jahr 2024, sein. Im Ersten Weltkrieg haben wir zwei Drittel des Landes verloren. Im Zweiten Weltkrieg wurde die schlagkräftige ungarische Armee auf fremdem Boden vernichtet. Es gab niemanden mehr, der unsere Heimat, unser Land, unsere

Let's face reality: if the left wins, it's only a matter of time before war catches up with us. The war supporters have ignored common sense. The war supporters are drunk. They want to defeat Russia, as they tried to do in the First and Second World Wars. They are even prepared to take on the whole of the East. They believe that they will win this war. But the intoxication of war is like a drug: those who are addicted to it hold themselves accountable for nothing. They don't listen to anyone. They step over you. They feel no remorse. We are not important to them, neither you nor your life, your family, the house you have worked for or the future you work for every day. They don't care about the future of your children. They can't be convinced. And that's why we don't have to convince them, we have to defeat them.

Ladies and gentlemen!

Dear friends!

The founding fathers of the European Union were right:

Europe cannot survive another war. That is why the European Union was founded. Before the First World War, Europe was the master of the world. After the Second World War, it was no longer master of itself and was occupied by foreign empires in the West and East. Now we are playing second fiddle. As things stand, after another war Europe will no longer even play in the orchestra that sets the rhythm of the world - if there is an orchestra at all. This is all the more true for Hungary: in war we have nothing to gain, but everything to lose. In the past, we were dragged into a war against our will and we lost. And it would be the same now, in 2024. In the First World War, we lost two thirds of the country. In the Second World War, the powerful Hungarian army was destroyed on foreign soil. There was no one left to defend our homeland, our country, our women and children. We didn't even have enough strength left to negotiate with the supposed victors. In the two

Frauen und Kinder verteidigen konnte. Wir hatten auch nicht einmal mehr genug Kraft, um mit den vermeintlichen Siegern verhandeln zu können. In den beiden Weltkriegern haben wir, Ungarn, anderthalb Millionen Menschen verloren und mit ihnen ihre zukünftigen Kinder und Enkelkinder. Was hätten wir doch für ein starkes Land, wenn sie überlebt hätten! Und jetzt erwartet man schon wieder von uns, dass wir an einem neuen Krieg teilnehmen sollen. Ich sage das langsam, damit man es auch in Brüssel versteht:

Wir werden nicht in den Krieg ziehen. Wir gehen nicht zum dritten Mal in den Osten, wir gehen nicht wieder an die russische Front, wir waren schon dort, wir haben dort nichts zu suchen. Wir werden nicht die ungarische Jugend opfern, damit sich die Kriegsspekulanten bis zum letzten Tropfen bereichern können. Wir sagen Nein zu dem Kriegsplan, der um des Geldes, des in der Ukraine zu erlangenden Reichtums und der Großmächte willen ausgeheckt wurde. Es ist ein alter Plan und wir kennen ihn gut. Bereits vor dreißig Jahren schrieb George Soros sein eigenes Umsturzscenario, demzufolge Russland durch westliche Technologie und den Einsatz osteuropäischer Manpower besiegt werden könnte. Und die Menschen, die dabei verloren gehen, können durch Migranten ersetzt werden.

Meine Freunde!

Die ungarische Linke steht im Sold von George Soros. Er finanziert ihre Medien, ihre Wahllisten sind voll von seinen Leuten. Wer da nicht im Gleichschritt mitmarschiert, bekommt keinen Dollar mehr am Abend. Und die ungarische Linke marschiert bereitwillig mit, verrät sogar ihre eigenen friedensbefürwortenden Wähler, nur um an die Macht zu kommen. Aber wir auf der nationalen Seite haben nicht die Absicht, den Generälen des Soros-Plans in Brüssel zu gehorchen. Anstatt zu gehorchen, sollten wir sie fortschicken.

Habe die Ehre!

Sie haben viel versprochen und nichts gehalten. Sie haben einen blühenden Agrarsektor versprochen und die größte Bauerndemonstration der Welt auf die Beine gestellt. Sie haben versprochen, Migranten zu stoppen, aber stattdessen haben sie ihnen lieber ein Einladungsschreiben geschickt. Sie haben

world wars, we Hungarians lost one and a half million people and with them their future children and grandchildren. What a strong country we would have been if they had survived! And now we are once again expected to take part in another war. I am saying this slowly so that it is also understood in Brussels:

We will not go to war. We will not go to the East for the third time, we will not go to the Russian front again, we have already been there, we have no business there. We will not sacrifice the Hungarian youth so that the war speculators can enrich themselves to the last drop. We say no to the war plan that was concocted for the sake of money, the wealth to be gained in Ukraine and the great powers. It is an old plan and we know it well. Thirty years ago, George Soros wrote his own overthrow scenario, according to which Russia could be defeated by Western technology and the use of Eastern European manpower. And the people who are lost in the process can be replaced by migrants.

My friends!

The Hungarian left is in the pay of George Soros. He finances their media, their electoral lists are full of his people. If you don't march in step with them, you won't get another dollar in the evening. And the Hungarian left is willingly marching along, even betraying its own pro-peace voters, just to get into power. But we on the national side have no intention of obeying the generals of the Soros plan in Brussels. Instead of obeying, we should send them away.

It is an honor for me!

They promised a lot and delivered nothing. They promised a flourishing agricultural sector and staged the largest farmers' demonstration in the world. They promised to stop migrants, but instead they sent them a letter of invitation. They promised to contain the war with sanctions, but the situation

versprochen, den Krieg mit Sanktionen einzudämmen, aber die Situation ist noch beängstigender als sie war. Es reicht, dass Brüssel im Interesse von Soros handelt. Sie müssen gehen! Heute sind die Kriegsbefürworter unter den Führenden in der Mehrheit. Aber es ist nicht das erste Mal, dass wir, Ungarn, mit der Bedrohung einer überwältigenden Gewalt konfrontiert sind. Wir haben gelernt, dass Schlachten nicht im Raum, sondern in der Zeit gewonnen werden müssen. Man muss immer Zeit gewinnen. Wer die Zeit gewinnt, gewinnt auch Frieden. Wir mussten seit der Landnahme zahlreiche Kriege überleben, und wir sind immer noch hier. Und noch immer sind wir hier.

Meine Freunde!

Viele Menschen glauben, dass es das Böse nicht gibt. Aber das Böse steckt hinter den Weltkriegen. Wir dürfen ihm nicht nachgeben. Die Zeit ist für eine Teufelsaustreibung gekommen. Entweder wir gewinnen oder sie gewinnen. Es gibt keinen dritten Weg, nur einen dritten Weltkrieg. Zeigen wir Soros und Konsorten, wo der Gott der Ungarn wohnt!

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Ungarn ist heute stärker als je zuvor in den letzten hundert Jahren. Eine ruhige und starke Insel in der Mitte Europas. Zusammenarbeit nach innen, und Zusammenschluss nach außen. Das ist das Geheimnis des Erfolges. Deshalb leben wir heute auch noch in Frieden. Aber die entscheidende Frage schlägt bereits mit der Faust an unsere Tür: Werden wir den Frieden aufgeben? Der Verzicht auf den Frieden bedeutet, für die Ukraine zu sterben. Wollen wir ungarisches Blut für die Ukraine geben? Wir wollen das nicht! Wir werden nicht in den Krieg ziehen, und wir werden nicht für andere auf fremdem Boden sterben. Das ist die Wahrheit der Ungarn. Und nun liegt es an uns, wenn Gott es zulässt, die Gerechtigkeit der Ungarn in die Gerechtigkeit Europas zu verwandeln.

Liebe Freunde!

Sehr geehrter Friedensmarsch-Teilnehmer!

Europa hat noch nie eine solche Wahl erlebt. Am Tag der Wahlen donnern nebenan die Kanonen. Große Kriege kommen nicht aus heiterem Himmel. Wirtschaftskrise, Rohstoffknappheit, Wettrüsten, Epidemien, falsche Propheten, Attentate, finstere

is even more frightening than it was. It is enough that Brussels is acting in the interests of Soros. They must go! Today, the war supporters are in the majority among the leaders. But this is not the first time that we, Hungary, have been confronted with the threat of overwhelming force. We have learned that battles must be won not in space, but in time. Time must always be won. Whoever wins time also wins peace. We have had to survive numerous wars since we took the land, and we are still here. And we are still here.

My friends!

Many people believe that evil does not exist. But evil is behind the world wars. We must not give in to it. The time has come to cast out the devil. Either we win or they win. There is no third way, only a third world war. Let's show Soros and his ilk where the God of Hungary lives!

Ladies and gentlemen!

Hungary is stronger today than it has ever been in the last hundred years. A calm and strong island in the middle of Europe. Cooperation internally and unity externally. That is the secret of our success. That is why we are still living in peace today. But the crucial question is already banging on our door: will we give up peace? Giving up peace means dying for Ukraine. Do we want to give Hungarian blood for Ukraine? We do not want that! We will not go to war, and we will not die for others on foreign soil. This is the Hungarian truth. And now it is up to us, if God allows it, to transform the justice of the Hungarians into the justice of Europe.

Dear friends!

Dear peace march participants!

Europe has never experienced an election like this before. On election day, the cannons thunder next door. Major wars do not come out of the blue. Economic crisis, shortage of raw materials, arms race, epidemics, false prophets, assassinations, dark

Schatten um uns herum. So fängt es an. Es gab Generationen auf der Erde – unsere Großeltern und Urgroßeltern – deren schlimmste Albträume wahr wurden. Wir halten Ausschau nach den Zeichen. Wir sehen die Schrift an der Wand. Die Ungarn kennen die Natur des Krieges. Wissen Sie, Kriege enden immer anders, als man anfangs dachte. Deshalb liegen heute Millionen von jungen Europäern in Massengräbern. Deshalb gibt es nicht genug europäische Menschen, deshalb gibt es nicht genug europäische Kinder. Der Krieg tötet. Der eine stirbt mit einer Waffe in der Hand. Der andere stirbt auf der Flucht. Manche sterben bei der Bombardierung. Wiederum andere in den Gefängnissen des Feindes. Andere in einer Epidemie. Weitere sterben an Hunger. Mancher wird gefoltert. Einige werden vergewaltigt. Einige werden als Sklaven verschleppt. Gräber in unzähligen Reihen aufgereiht. Mütter weinen um ihre Söhne. Frauen, die um ihre Ehemänner weinen. So viele verlorene Leben. Eines wissen wir: Wo der Krieg Fuß fasst, gibt es kein Entkommen. Der Krieg wird uns einholen. Du kannst ihm nicht ausweichen, du kannst dich nicht vor ihm verstecken.

Das einzige Gegenmittel gegen den Krieg ist der Frieden. Uns aus dem Krieg heraushalten und Ungarn als eine Insel des Friedens erhalten. Das ist unsere Mission. Und wenn wir nicht wollen, dass der Krieg uns einholt, müssen wir ihn stoppen. Jetzt! Dieser Frieden kann nicht mit Waffen gewonnen werden. Dieser Krieg hat keine Lösung auf dem Schlachtfeld. Es gibt dort nur Tod und Zerstörung. Es muss einen Waffenstillstand geben und es muss Verhandlungen geben. Aber zuerst müssen die Wahlen gewonnen werden. Die Wahlen müssen nächste Woche gewonnen werden. Und in einer Woche werden wir Verstärkung aus allen europäischen Ländern bekommen und können in Brüssel eine europäische Koalition für den Frieden bilden. Im Herbst können die Amerikaner einen friedensfreundlichen Präsidenten wählen, und mit ihnen können wir eine pan-westliche, transatlantische Friedenskoalition bilden. Zu Beginn des Jahres waren wir noch in der Minderheit, und am Ende des Jahres könnten wir in der gesamten westlichen Welt die Mehrheit sein.

Meine Freunde!

Der liebe Gott hat die Welt in sechs Tagen erschaf-

shadows all around us. This is how it starts. There were generations on earth - our grandparents and great-grandparents - whose worst nightmares came true. We look for the signs. We see the writing on the wall. Hungarians know the nature of war. You know, wars always end differently than people initially thought. That's why millions of young Europeans lie in mass graves today. That's why there aren't enough European people, that's why there aren't enough European children. War kills. One dies with a weapon in his hand. Others die on the run. Some die in the bombing. Others die in the enemy's prisons. Others in an epidemic. Others die of hunger. Some are tortured. Some are raped. Some are abducted as slaves. Graves lined up in countless rows. Mothers weeping for their sons. Women weeping for their husbands. So many lives lost. One thing we know: Where war takes hold, there is no escape. War will catch up with us. You can't avoid it, you can't hide from it.

The only antidote to war is peace. Keeping us out of war and preserving Hungary as an island of peace. That is our mission. And if we don't want the war to catch up with us, we must stop it. Now! This peace cannot be won with weapons. This war has no solution on the battlefield. There is only death and destruction. There must be a ceasefire and there must be negotiations. But first the elections must be won. The elections must be won next week. And in a week's time we will have reinforcements from all European countries and can form a European coalition for peace in Brussels. In the fall, the Americans can elect a peace-friendly president, and with them we can form a pan-Western, transatlantic peace coalition. At the beginning of the year we were still in the minority, and by the end of the year we could be the majority in the entire Western world.

My friends!

The good Lord created the world in six days and

fen, und für den siebten Tag hat er die Ruhe verordnet. Aber leider können wir jetzt auch am siebten Tag nicht ruhen. Wir müssen das Gaspedal bis zum Boden durchdrücken, soviel wir möglich herausholen.

decreed rest for the seventh day. But unfortunately, we can't rest on the seventh day either. We have to press the accelerator pedal to the floor as hard as we can.



Ungarns Friedensmarsch | Hungary's peace march

Es gibt nur dann einen Sieg, wenn wir alle zur Wahl gehen.

Nur der Frieden!

Der liebe Gott über uns allen!

Ungarn vor allen Dingen!

Vorwärts Ungarn!

There will only be victory if we all go to the polls.

Nothing but peace

The good Lord above us all!

Hungary first and foremost!

Moving forward Hungary!